

Bedienungsanleitung

Induktiver Leitfähigkeitssensor SE 660



Sicherheitshinweise - unbedingt lesen und beachten!



Warnung!

- Unter Druck stehende Prozeßmedien können bei Nichtbeachtung dieser Hinweise austreten und schwere Verletzungen verursachen.
- Den Sensor nicht ausbauen, solange das Prozeßmedium unter Druck steht!
- Bei Anwendung in aggressiven Medien, z. B. Säuren oder Basen höherer Konzentration, verwenden Sie bitte eine Dichtung aus einem geeigneten, beständigen Material, z. B. FKM (Viton).



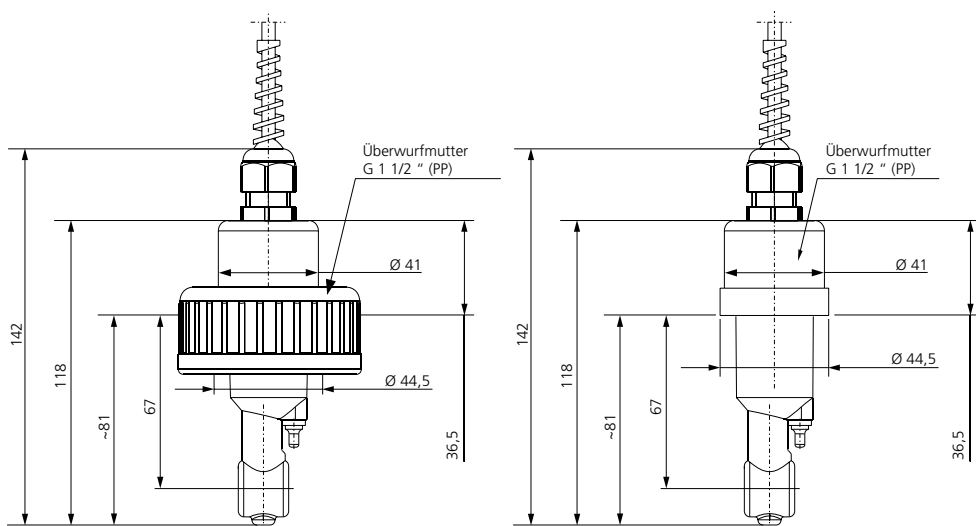
72098

Knick ➤

1. Anwendungsbereiche

Der universelle Leitfähigkeitssensor SE 660 hat einen großen Meßbereich. Aufgrund der geringen Kosten, des sehr schnell ansprechenden Temperaturfühlers und der Unempfindlichkeit gegen Ablagerungen und Verschmutzungen ist der Sensor besonders geeignet für folgende Applikationen: Frisch- und Abwassertechnik, Galvanik, fotografische Prozesse, Klimaanlage, Kühlturmüberwachung, innerbetriebliche Kläranlagen, Konzentrationsüberwachung von Salzlösungen, Laugen und Säuren, Gerbereien, Beizmittelaufbereitung, Waschanlagen, Fahrzeugtechnik und Spülprozesse.

2. Maßzeichnung



3. Kalibrierung / Justierung

Sensor in Eintaucharmatur:

Sensor reinigen, abspülen und trocknen, dann in Kalibrierlösung tauchen. Auf genügenden Abstand zu Gefäßwänden achten (> 3 cm). Geeignete Kalibrierlösung ZU 0348: KCl 0,1 mol/l (12,88 mS/cm). Bedienungsanleitung des Meßgerätes beachten.

Sensor in Durchflußgefäß:

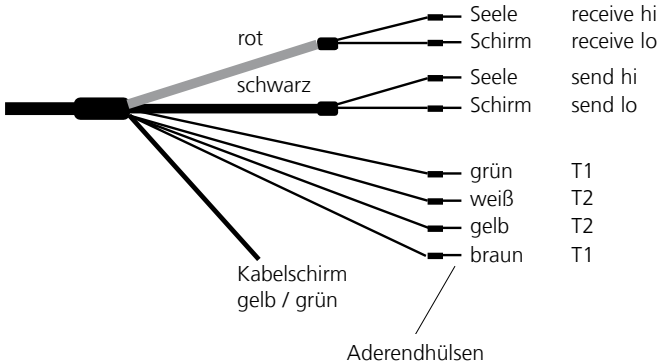
Durchfluß absperrern und Sensor ausbauen. Sensor in Kalibrierlösung tauchen. Auf genügenden Abstand zu Gefäßwänden achten (> 3 cm). Gefäßfaktor berücksichtigen.

Geeignete Kalibrierlösung ZU 0348: KCl 0,1 Mol/l (12,88 mS/cm).
 Bei Verwendung des Gefäßes ARF 210 / 215 das zugehörige Kalibriergefäß verwenden. Der Gefäßfaktor wird dann automatisch berücksichtigt.
 Wenn der Sensor nicht ausgebaut werden soll oder kann, Produktkalibrierung durchführen.
 Bedienungsanleitung des Meßgerätes beachten.

4. Technische Daten

Zellfaktor:	ca. 6,4 /cm (für Abstand zu Hindernissen > 3 cm, z. B. zu Rohrwandungen)	
Sensorkennzahl:	70031 (Protos) / 7003 (Process Unit 77)	
Übertragungsfaktor:	25	
Meßfrequenz:	8 kHz (2402 CONDI)	
Meßbereich:	0 ... 2000 mS/cm (0 ... 300 mS/cm mit Stratos-2-Leiter-Geräten (22xx))	
Auflösung:	0,020 mS/cm	
Meßabweichung:	≤ 1 %	
Material:	• Schaft:	PP (Polypropylen)
	• Temperaturfühler:	Edelstahl 1.4571 (Dichtung:FKM)
Temperaturfühler:	Pt 1000	
Temperaturansprechzeit:	≤ 6 s	
Temperatur:	0 ... 60 °C (kurzzeitig 100 °C)	
Druck:	max. 10 bar (20 °C), max. 6 bar (60 °C)	
Prozeßadaption:	PP-Überwurfmutter G 1 1/2"	
Kabellängen:	• SE 660/11:	5 m (Festkabel)
	• SE 660/12:	10 m (Festkabel)
Abmessungen:	siehe Maßzeichnung	
Gewicht:	ca. 1 kg	

SE 660: Kabel und Anschluß



Leitung SE 660

Klemme 4-Leiter-Gerät

	Stratos e 2402 Condl	Protos 3400 Modul CONDI 3400-051
Koax rot, Seele	1	1
Koax rot, Schirm	2	2
Koax schwarz, Schirm	4 (Brücke 3--4)	4 (Brücke 3--4)
Koax schwarz, Seele	5	5
grün	D	17
weiß	E	18
gelb	E	19
braun	D	nicht anschließen
Kabelschirm gelb / grün	C	6

Leitung SE 660

Klemme 2-Leiter-Gerät

	Stratos e			77 LFI
	2212 Condl	2222X Condl*	2232X Condl*	
Koax rot, Seele	1	1	1	A
Koax rot, Schirm	2 (Brücke 2-3)	2 (Brücke 2-3)	2 (Brücke 2-3)	B
Koax schwarz, Schirm	3	3	3	C
Koax schwarz, Seele	4	4	4	D1
grün	7	7	7	6
weiß	8	8	8	7
gelb	8	8	8	8
braun	7	7	7	nicht anschließen
Kabelschirm gelb / grün	5	5	5	E